SHIP'N'TRAIN TRAVEL



Norwegische Fjorde und Spitzbergen

Entdeckungsreise entlang von Norwegens und Spitzbergens Küste

Zwei-Bucket-List-Destinationen mit einer Reise an Bord eines modernen Expeditionskreuzfahrtschiffes erleben - von Bergen entlang der norwegischen Küste bis hinauf in die Arktis zum Spitzbergen-Archipel. Geniessen Sie eine aussergewöhnliche Schiffsreise welche die charmanten Küstenorte entlang der Hurtigruten anläuft, einen Halt beim Nordkap einschaltet und sich in die arktischen Gewässer Spitzbergens vorwagt.

AUF EINEN BLICK

- mehrere Reisedaten
- ab CHF 4'280.-
- 15 Reisetage
- Trollfjord / Midnatsol
- Norwegen / Spitzbergen
- Individualreise

- Fjordhüpfen entlang Norwegens Küste
- Schnuppern in der arktischen Welt von Spitzbergen
- Gemütliches Schiff mit familiärer Ambiente

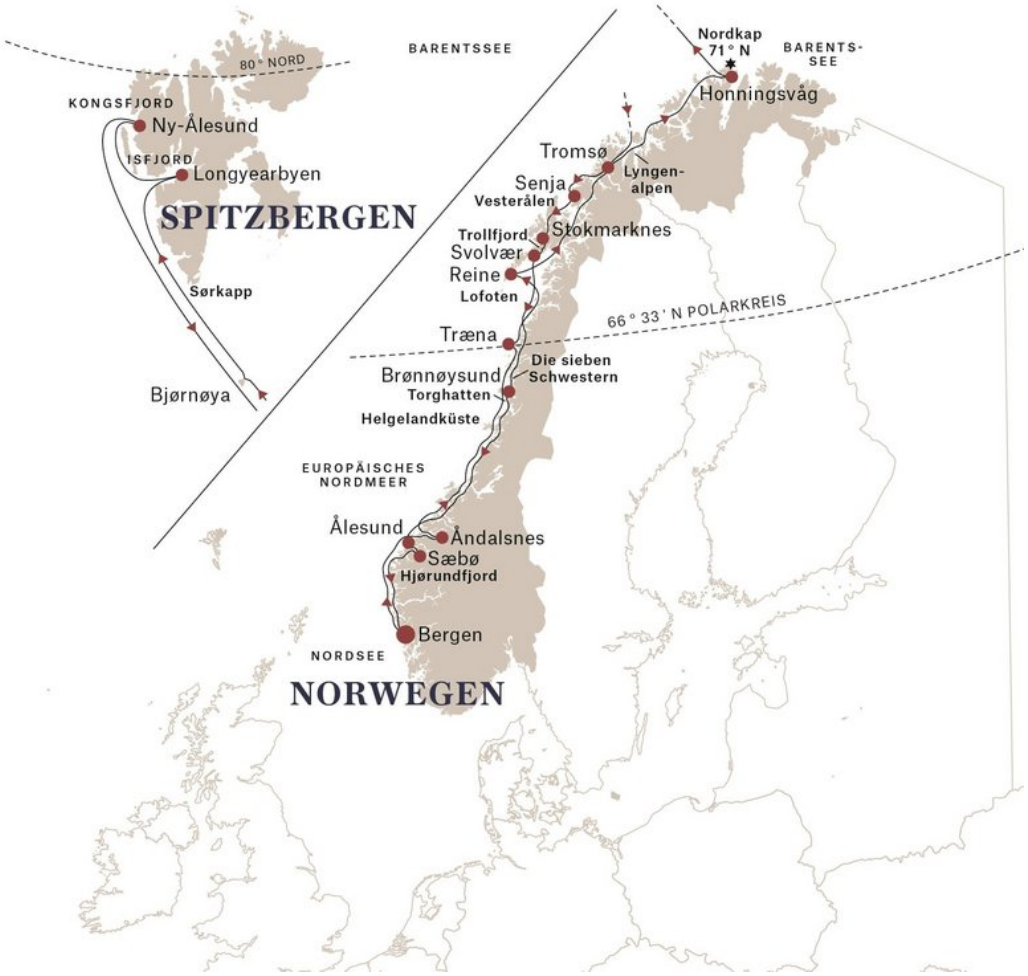
SHIP'N'TRAIN TRAVEL

Reisedaten

10.05.2027 - 24.05.2027	Auf Anfrage	CHF 4'280.-
17.05.2027 - 31.05.2027	Auf Anfrage	CHF 4'470.-
24.05.2027 - 07.06.2027	Auf Anfrage	CHF 4'370.-
31.05.2027 - 14.06.2027	Auf Anfrage	CHF 4'560.-
07.06.2027 - 21.06.2027	Auf Anfrage	CHF 4'660.-
14.06.2027 - 28.06.2027	Auf Anfrage	CHF 4'660.-
21.06.2027 - 05.07.2027	Auf Anfrage	CHF 4'660.-
28.06.2027 - 12.07.2027	Auf Anfrage	CHF 4'560.-
05.07.2027 - 19.07.2027	Auf Anfrage	CHF 4'470.-
12.07.2027 - 26.07.2027	Auf Anfrage	CHF 4'470.-
19.07.2027 - 02.08.2027	Auf Anfrage	CHF 4'470.-
26.07.2027 - 09.08.2027	Auf Anfrage	CHF 4'470.-
02.08.2027 - 16.08.2027	Auf Anfrage	CHF 4'470.-
09.08.2027 - 23.08.2027	Auf Anfrage	CHF 4'370.-
16.08.2027 - 30.08.2027	Auf Anfrage	CHF 4'370.-
23.08.2027 - 06.09.2027	Auf Anfrage	CHF 4'370.-
30.08.2027 - 13.09.2027	Auf Anfrage	CHF 4'280.-
06.09.2027 - 20.09.2027	Auf Anfrage	CHF 4'280.-

SHIP'N'TRAIN TRAVEL

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Einschiffung in Bergen
Am Nachmittag Einschiffung im Hafen von Bergen auf Ihr Expeditionskreuzfahrtschiff. Nach der Einschiffung und dem sich einrichten in der Kabine begrüsst Sie der Kapitän und Sie lernen das Expeditionsteam kennen. Am Abend läuft das Schiff dann aus in Richtung Norden.

2. Tag: Åndalsnes
Åndalsnes liegt am Isfjord am Ende des Romsdalfjords und ist Ihr erstes Ziel. Åndalsnes ist eine moderne Stadt inmitten einer der schönsten Naturlandschaften. Erkunden Sie diese malerische Küstenstadt mit etwa 2'000 Einwohnern nach dem Frühstück. Die buchstäblichen Höhepunkte von Åndalsnes sind die Berge, die sich rund um die Stadt erheben. Erleben Sie das norwegische Konzept des friluftsliv – die Liebe zum Leben unter freiem Himmel – bei einem optionalen Ausflug, wie z. B. einer Wanderung zum Aussichtspunkt Rampestreken. Erleben Sie eine entspannte Fahrt mit der Romsdaler Gondel oder fahren Sie mit dem Bus über den kurvenreichen Trollstigen-Pass.

3. Tag: Træna
Am Morgen passieren Sie die Küste der Region Helgeland. Træna ist ein Archipel am Rande des nördlichen Polarkreises, 33 Seemeilen nordwestlich des Festlands. Træna besteht aus rund 500 Inseln, Inselchen und Schären, von denen nur vier ganzjährig bewohnt sind. Die Inselgruppe ist zwar klein, hat aber eine lange Geschichte. Archäologische Funde belegen, dass die Inseln bereits in der Steinzeit bewohnt waren. Verbringen Sie den Nachmittag in einem der ältesten Fischerdörfer Norwegens. Wenn das Wetter es zulässt, haben Sie viele Möglichkeiten, die Gegend bei Aktivitäten wie Wanderungen, Radtouren oder auch eine Tour von Insel zu Insel ausgiebig kennenzulernen. Vogelliebhaber halten Ausschau nach der grossen Seeadlerpopulation vor Ort. Auf der weiteren Fahrt in Richtung Norden werden Sie den nördlichen Polarkreis überqueren und diesen besonderen Moment mit einer kleinen norwegischen Zeremonie feiern.

4. Tag: Reine
Heute erkunden Sie die Lofoten. Bewundern Sie die steilen Berge, welche aus dem Meer emporragen, wenn Sie sich am Morgen von Süden her nähern. Sie legen in Reine an, einem malerischen und bedeutenden Fischerdorf, das 1743 gegründet wurde, an. Dies ist eine der am meisten fotografierten Landschaften in ganz Norwegen. Hier reihen sich rotgestrichene *Rorbuer* auf wie an einer Perlenschnur.

Nicht weit südlich von Reine, an der Westspitze der Lofoten, befindet sich eines der am besten erhaltenen traditionellen Fischerdörfer Norwegens. Sie können das Dorf im Rahmen eines optionalen Ausflugs besichtigen. Im Herzen dieses kleinen Dorfes befindet sich das Norwegische Fischerdorf-Museum, in dem Sie mehr über die Entwicklung und die Bedeutung des Fischfangs für die Lofoten im Laufe der letzten 250 Jahre erfahren.

5. Tag: Tromsø
Tromsø ist Nordnorwegens urbaner Hotspot. Neben einer beeindruckenden Architektur und vielen Restaurants bietet es auch die nördlichste Universität der Welt. Aufgrund der langen Geschichte dieser Stadt in Sachen Polarexpeditionen ist ein Zwischenstopp hier auf dem Weg in Richtung Norden und in die Arktis auf jeden Fall ein Muss. Sie haben den ganzen Tag Zeit, diese spannende Stadt und ihre Umgebung zu erkunden. Wählen Sie – wenn Sie nicht individuell unterwegs sein wollen – aus einer ganzen Reihe von optionalen Ausflügen aus. Erfahren Sie zum Beispiel bei einem Stadtrundgang mehr über die Kultur und Polargeschichte von Tromsø. Als Ausflugsziele bieten sich beispielsweise das Polarmuseum, die Eismeerkathedrale oder das erlebnisorientierte Museum Polaria an, in dem es ein Aquarium gibt. Hoch über Tromsø ragt der Berg Storsteinen empor, der mit der Fjellheisen-Seilbahn erreichbar ist und einen schönen Blick auf die Stadt, die Berge und die Fjorde bietet.

6. Tag: Honningsvåg
Am Vormittag erreichen Sie Honningsvåg, die nördlichste Stadt auf dem norwegischen Festland. Honningsvåg ist eine ziemlich junge Stadt. Es erhielt erst 1996 die Stadtrechte und ist auch heute noch eine der kleinsten Städte Norwegens. Auch hier haben Sie mehrere optionale Ausflüge zur Auswahl. Dazu gehören das Fischen von Königskrabben, ein Besuch bei einer indigenen Samen-Familie, Touren zur Vogelbeobachtung oder eine geführte Tour zum Leben auf 71° N. Honningsvåg ist auch das Tor zum Nordkap, dem berühmten «nördlichsten Punkt Europas». Das Plateau liegt 307 Meter über dem Meer und etwas mehr als 1'600 Kilometer vom geografischen Nordpol entfernt. Wenn Sie Honningsvåg wieder verlassen, haben Sie die Möglichkeit, noch einmal vom Meer aus den eindrucksvollen Blick auf das Plateau zu geniessen. Anschliessend geht es hinaus in die Barentssee in Richtung Spitzbergen.

7. Tag: Auf See
Bjørnøya – die Bäreninsel – ist die südlichste Insel des Spitzbergen-Archipels und liegt fast genau

auf halbem Weg zwischen dem norwegischen Festland und Spitzbergen. Am Nachmittag werden Sie dieses unzugängliche Land vom Schiff aus sehen – ein erster Vorgeschmack auf Ihr Spitzbergen-Abenteuer.

Auf der Insel gibt es weder Bäume noch Sträucher. Hier wächst in der Tat sehr wenig, und das Land ist teilweise nur mit einer dünnen Schicht aus Moosen und Flechten bedeckt. Alles, was hier wächst, wird von den Hinterlassenschaften der zahlreichen Vögel genährt, die auf den Meeresklippen nisten. Und es gibt eine Vielzahl von Vögeln! Neben vielen anderen zum Beispiel auch Zwergalken, Papageitaucher, Dreizehenmöwen und Eissturmvögel. Trotz des Namens «Bäreninsel» sind die einzigen Säugetiere auf dieser Insel Polarfüchse. Die Insel wurde nach einem Eisbären benannt, der in den umliegenden Gewässern gesichtet wurde – doch so weit im Süden ist dies eher ein seltener Anblick.

Damit Sie aber für die Tierwelt der Arktis in den kommenden Tagen gerüstet sind, findet heute an Bord ein Fotoworkshop statt, bei dem Sie sowohl Ihr Kameraauge als auch Ihr Objektiv auf die Tierwelt und die Wildnis, die Sie in Spitzbergen erwarten, einstellen können.

8. Tag: Longyearbyen, Spitzbergen
Heute erreichen Sie den Spitzbergen-Archipel. Spitzbergen ist die grösste der drei Hauptinseln. Prächtige braune und grüne Berge ragen schroff über der arktischen Tundra empor, während Flüsse aus geschmolzenem Schnee durch die Talebenen fliessen und in der Sommersonne glitzern. Sie befinden sich auf einem Breitengrad von mehr als 78° N und weniger als 1'500 Kilometer vom Nordpol entfernt. Dank eines warmen nördlichen Ausläufers des Golfstroms liegen die Durchschnittstemperaturen im Sommer zwischen null und acht Grad Celsius.

Longyearbyen befindet sich am Ufer eines weitläufigen, grossen Fjords. Es ist die grösste Siedlung in Spitzbergen. Die Heimat von rund 2'000 Einwohnern aus der ganzen Welt entstand 1906 ursprünglich als Kohlebergbaukolonie. Heute ist es ein Anziehungspunkt für Abenteuerreisende sowie Wissenschaftler und Ingenieure, die an lokalen Forschungsprojekten wie dem berühmten Global Seed Vault beteiligt sind. Erkunden Sie die Stadt und die Vielzahl von Galerien, Pubs, Restaurants und Brauereien sowie das bemerkenswerte Nordpol-Expeditionsmuseum. Zudem steht Ihnen auch eine Reihe von optionalen Ausflügen zur Verfügung, die Sie in die beeindruckende Landschaft rund um Longyearbyen bringen.

9. Tag: Ny-Ålesund, Spitzbergen
Wenn Sie von Longyearbyen aus losfahren, empfiehlt es sich, früh aufzustehen, um die beeindruckende Aussicht auf den Kongsfjord zu geniessen – einen der grössten Fjorde der Region. Seine Einfahrt wird von zwei riesigen, laut knarrenden Gletschern bewacht, die regelmässig Eis in den Fjord kalben. Zudem lohnt es sich, auf diesem Streckenabschnitt nach Walrossen Ausschau zu halten, die sich an den Ufern sonnen – und nach Papageitauchern, Prachteiderenten, Kurzschnabelgänsen oder Trottellummen.

An Land kann man zuweilen Polarfüchse und Spitzbergen-Rentiere erspähen, und in den Gewässern sieht man ab und an weisse Beluga-Wale auftauchen. Mit sehr viel Glück sehen Sie vielleicht sogar einen Eisbären, der auf der Suche nach Bart- und Ringelrobben die Küstenregion durchstreift, aber rechnen Sie nicht damit.

An der Spitze der Halbinsel Brøgger, an einem der Ufer des Kongsfjords, liegt Ny-Ålesund. Wie Longyearbyen begann auch dieser Ort als Bergbaustadt für den Kohleabbau, beherbergt aber schon seit der Mitte des 20. Jahrhunderts mehrere wissenschaftliche Forschungsstationen. Während des Sommers sind über hundert Forscher aus 20 Instituten für Gletscher- und Klimaforschung aus mehr als zehn Ländern in der Stadt tätig.

Schlendern Sie durch eine der nördlichsten Siedlungen der Welt, besuchen Sie die örtliche Bar und den Souvenirladen oder schicken Sie von dem kleinen Postamt Freunden und Familie eine Postkarte von diesem entlegenen Ort.

10. Tag: Auf See
Auf dem Rückweg in Richtung Süden und zum norwegischen Festland machen Sie vielleicht noch einen Abstecher zum Recherchefjord, einem kleinen Fjord südlich von Bellsund. Das hängt aber ganz vom Wetter ab und wie der Kapitän im Fahrplan ist. Geniessen Sie bei klarem Himmel die Sommersonne an Deck und halten Sie Ausschau nach Walen, Delfinen und Schweinswalen. Für einige faszinierende Einblicke in die lokale Geschichte und Tierwelt besuchen Sie einen Vortrag des Expertenteams.

11. Tag: Tromsø und Senja
Sie haben wieder das norwegische Festland erreicht und die erste Station des Tages ist Tromsø. Hier wird zunächst das Frachtgut von Spitzbergen entladen und neue Fracht an Bord genommen, die für die weiter südlich gelegenen Häfen bestimmt ist. Von Tromsø aus fährt das Schiff anschliessend weiter in Richtung Süden zur Insel Senja, einer der grössten Inseln Norwegens. In Tromsø haben Sie auch die Möglichkeit, an optionalen Ausflügen teilzunehmen, um dann in Senja wieder an Bord Ihres Schiffes zurückzukehren. Eine besonders malerische Tour wäre z.B. die Tour von Tromsø bis nach Senja: Zunächst fahren Sie quer über die Insel Kvaløya und dann mit der Fähre nach Senja, wo Sie Ihr Schiff auf der Westseite der Insel bereits wieder erwartet.

Senja erfreut sich als Reiseziel in Nordnorwegen immer grösserer Beliebtheit, was wenig verwunderlich ist, da es von CNN in die Liste der zehn schönsten Inseln der Welt aufgenommen wurde. Die Insel, die von Einheimischen oft auch voller Stolz als «Norwegen im Miniaturformat» bezeichnet wird, bietet verschiedenste Landschaftsformen, die auch an den unterschiedlichen Teilen der norwegischen Küste zu finden sind. Sie können in Senja aus einer Reihe von optionalen Ausflügen wählen, die Ihnen das Beste zeigen, was die Insel zu bieten hat. Hierzu zählen unter anderem Wanderungen zu markanten Gipfeln mit atemberaubenden Aussichten, Angelausflüge oder auch Kajakfahrten auf den Gewässern eines ruhigen Fjords.

12. Tag: Stokmarknes und Svolvær
Verbringen Sie den Vormittag Tag in Vesterålen, der Inselgruppe nordöstlich der Lofoten. Sie werden in der historischen Stadt Stokmarknes festmachen. 1893 gründete der Schifffahrtspionier Richard With genau in dieser Stadt die ursprüngliche Postschiffroute und revolutionierte damit den Personenverkehr an der Küste sowie die norwegische Schifffahrt. Das Hurtigruten Museum befindet sich direkt an der Uferpromenade, wo das ausgemusterte Schiff «Finnmarken» von 1956 als Museumsschiff auf dem Trockenen liegt. Neben dem Besuch des Museums können Sie auch auf den Inseln wandern und anderen Aktivitäten nachgehen.

Nach Ihrem Abstecher in Stokmarknes nehmen Sie Kurs auf die Lofoten und erkunden die Region eigenständig. Oder Sie nehmen an einem der angebotenen Ausflüge Teil, um die Berge, Inseln und Dörfer rund um Svolvær kennenzulernen. Sie haben die Auswahl: Angeln, Kajakfahren oder eine Busrundfahrt.

13. Tag: Bessaker
Sie fahren weiter nach Süden und erreichen den unteren Teil der norwegischen Küste. Der Kapitän wird in der Gemeinde Bessaker, einer kleinen Perle am Meer, festmachen. Der Tag steht Ihnen zur freien Verfügung.

14. Tag: Ålesund und Hjørundfjord
Sie machen einen kurzen Halt in der Stadt Ålesund, die für ihre Jugendstilarchitektur und ihre

malerische Lage auf einer Halbinsel unterhalb des Berges Aksla berühmt ist. Während vom Schiff Fracht entladen wird, haben Sie die Möglichkeit an optionalen Ausflügen teilzunehmen. In der Nähe von Ålesund durchschneidet der Hjørundfjord die Gipfel der Sunmøre-Alpen, die etwa 1'700 Meter hoch über dem Meer emporragen. Dank seiner malerischen Lage gilt er als verborgenes Juwel in dieser Gegend und wird dennoch nur von wenigen Schiffen besucht. Das tiefblaue Wasser und die grünen Berghänge scheinen perfekt proportioniert und ausgerichtet zu sein, fast so, als seien sie bewusst von der Natur kunstfertig angelegt worden. Am Ufer eines der Arme des Hjørundfjords liegt das idyllische Dorf Urke mit weniger als 40 Einwohnern. Hier werden die Gäste vom optionalen Ausflug, die das Schiff zuvor in Ålesund verlassen haben, wieder an Bord kommen.

15. Tag: Ausschiffung in Bergen, Norwegen
Ihre Expeditionsreise endet wieder in Bergen. Nach dem Frühstück Ausschiffung und individuelle Weiter- oder Heimreise.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Vorträge durch Experten (in Englisch)
- Eine Auswahl an Getränken zu den Mahlzeiten (Softgetränke, Wein, Bier)
- Wasser, Kaffee und Tee ganztägig an Bord verfügbar
- Kostenloses WLAN an Bord (teilweise eingeschränkte Nutzung)
- Hafen- und Landungsgebühren

Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise ab/bis Bergen
- Optionale Ausflüge
- Versicherungen
- Trinkgelder (nicht obligatorisch)

Preise pro Person

- Für die Preise der einzelnen Kabinenkategorien klicken Sie auf den entsprechenden Schiffsnamen:

  Trollfjord
  Saison 2027
- POLAR Innenkabine ab CHF 4'470.–
- POLAR Aussenkabine ab CHF 5'140.–
- ARKTIS Superior ab CHF 7'370.–
- EXPEDITION Suite ab CHF 11'170.–

  Midnatsol
  Saison 2027
- POLAR Innenkabine ab CHF 4'470.–
- POLAR Aussenkabine ab CHF 5'140.–

- ARKTIS Superior ab CHF 7'370.–
- EXPEDITION Suite ab CHF 11'170.–

  Die Preise sind Richtpreise und können je nach Nachfrage sowohl gegen oben wie auch unten variieren. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein konkretes Angebot für Ihr Wunschdatum. Der Einzelzuschlag ist immer auf Anfrage.

Hinweise

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation allfälliger Verlängerungsprogramme behilflich.



